

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel. Einleitung	1
§ 1. Praktische Bedeutung des Erbrechts	1
§ 2. Erbschaftsteuerrecht	3
§ 3. Die geschichtliche Entwicklung des Erbrechts	13
A. Das germanische Recht	14
B. Das römische Recht	15
C. Die Entstehungsgeschichte des 5. Buches im BGB	16
§ 4. Erbrechtsreformen	17
A. Die Notwendigkeit von Erbrechtsreformen	17
B. Die wichtigsten Reformen seit Inkrafttreten des BGB	18
I. Testamentsgesetz (1938)	18
II. Gleichberechtigungsgesetz (1957)	19
III. Nichthelichengesetz (1969)	19
IV. Erbrechtsgleichstellungsgesetz (1997)	21
V. Gesetz über die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Lebenspartner	23
C. Die Zukunft des Erbrechts	23
§ 5. Rechtsquellen	25
A. Verfassungsrecht	25
I. Institutsgarantie	26
II. Individualgrundrecht	27
III. Grenze für den inhalts- und schrankenbestimmenden Gesetzgeber	27
B. Sonstige Rechtsquellen	28
I. Vorschriften des BGB außerhalb des fünften Buches	28
II. Normen des HGB mit erbrechtlichem Regelungsinhalt	30
III. Die Anerbengesetze	30
IV. Verfahrensgesetze mit erbrechtlichem Bezug	31
V. Die Vorschriften des EGBGB	32

§ 6. Grundbegriffe und Grundprinzipien	33
A. Grundbegriffe	33
I. Erbfall und Erblasser	33
II. Erbe und Erbfähigkeit	33
III. Erbschaft und Nachlass	36
B. Grundprinzipien	37
2. Kapitel. Gesetzliche Erbfolge	39
 § 1. Das Verwandtenerbrecht	39
A. Grundlagen	39
I. Gesetzliche und gewillkürte Erbfolge	39
II. Grundgedanken der gesetzlichen Erbfolge	40
III. Anwendungsbereich im Rahmen der gewillkürten Erbfolge	41
B. Die Verwandten als Erbberechtigte	43
I. Der Begriff der Verwandtschaft	43
II. Verwandtschaft kraft Abstammung	43
III. Verwandtschaft ohne Abstammung	44
C. Grundprinzipien	45
I. Das Parentelsystem	45
II. Die Erbfolge nach Stämmen (Stammes- und Liniensystem)	48
III. Das Gradsystem	52
D. Beispiele zur Beerbung in der 1.–3. Ordnung	52
I. Gesetzliche Erbfolge in der ersten Ordnung	52
II. Gesetzliche Erbfolge in der zweiten Ordnung	54
III. Gesetzliche Erbfolge in der dritten Ordnung	55
E. Sonderfall: Gesetzliches Erbrecht bei mehrfacher Verwandtschaft	56
 § 2. Das gesetzliche Ehegattenerbrecht	57
A. Allgemeine Voraussetzungen	57
I. Bestehen der Ehe im Zeitpunkt des Erbfalls	57
II. Kein Ausschluss des Ehegattenerbrechts	57
B. Der Erbteil des Ehegatten nach § 1931 Abs. 1 u. 2 (ohne Berücksichtigung des Güterstandes)	61
I. Erbteil neben Verwandten der 1. Ordnung	61

II. Erbteil neben Verwandten der 2. Ordnung	62
III. Erbteil neben Verwandten der 3. Ordnung	62
IV. Erbteil neben Verwandten entfernterer Ordnungen	63
V. Erbrecht des verwandten Ehegatten	63
VI. Nichteheliche Lebensgemeinschaft	64
VII. Eingetragene Partnerschaft	64
VIII. Prüfungsreihenfolge	65
C. Umfang des Ehegattenerbrechts unter Berücksichtigung des jeweiligen Güterstandes	65
I. Einfluss der Zugewinngemeinschaft auf das Ehegattenerbrecht	65
II. Einfluss der Gütertrennung auf das Ehegattenerbrecht	68
III. Einfluss der Gütergemeinschaft auf das Ehegattenerbrecht	69
D. Der Voraus des Ehegatten	70
E. Der Dreißigste	70
F. Wiederholung und Vertiefung	71
§ 3. Erbrecht des Staates	71
A. Normzweck	71
B. Voraussetzungen des Staatserbrechts	72
C. Rechtsfolgen	73
D. Verfahren	73
3. Kapitel. Die gewillkürte Erbfolge	74
§ 1. Begriff und Arten der Verfügung von Todes wegen	74
§ 2. Das Testament	76
A. Begriff und Arten	76
B. Wirksamkeitsvoraussetzungen	82
I. Persönliche Errichtung	82
II. Testierwille	86
III. Testierfähigkeit	88
IV. Gesetzes- und Sittenwidrigkeit gemäß §§ 134, 138	82
V. Formvorschriften für die ordentlichen Testamente	99
VI. Besonderheiten der außerordentlichen Testamente	107
VII. Wiederholung und Vertiefung	109

C. Inhalt der Verfügungen von Todes wegen	111
I. Die Enterbung	111
II. Die Erbeinsetzung	113
III. Das Vermächtnis	126
IV. Die Auflage	131
V. Wiederholung und Vertiefung	133
VI. Testamentsvollstreckung	134
VII. Pflichtteilsentziehung und -beschränkungen	142
VIII. Nicht-erbrechtliche Anordnungen	153
IX. Wiederholung und Vertiefung	145
 § 3. Gemeinschaftliches Testament	 145
A. Begriff	146
B. Die Form gemeinschaftlicher Testamente	147
I. Das öffentliche gemeinschaftliche Testament	148
II. Das eigenhändige gemeinschaftliche Testament	148
III. Gemeinschaftliche Nottestamente	149
IV. Mischformen	149
C. Besondere Voraussetzungen des gemeinschaftlichen Testaments	150
I. Gemeinschaftlichkeit der Erklärung	150
II. Wirksame Ehe	153
D. Arten gemeinschaftlicher Testamente	155
I. Das gleichzeitige Testament (äußerlich gemeinsames Testament)	155
II. Das gegenseitige Testament (reziprokes Testament)	155
III. Das wechselbezügliche (korrespektive) gemeinschaftliche Testament	156
E. Der Inhalt gemeinschaftlicher Testamente	156
I. Allgemeines	156
II. Wechselbezügliche Verfügungen der Ehegatten	156
F. Praktisch wichtige Gestaltungen beim gemeinschaftlichen Testament	163
I. Gegenseitige Erbeinsetzung	163
II. Einbeziehung Dritter	163
III. Wiederverheiratungsklauseln	165
IV. Pflichtteilsklauseln (Schutz vor Pflichtteilsansprüchen)	167
G. Prozessuale Aspekte	170

H. Wiederholung und Vertiefung	171
I. Muster	172
§ 4. Der Erbvertrag	173
A. Begriff	174
B. Arten des Erbvertrages	175
I. Einseitige und mehrseitige Erbverträge	175
II. Entgeltliche und unentgeltliche Erbverträge	176
C. Die Errichtung eines Erbvertrages: Besondere Wirksamkeitsvoraussetzungen	177
I. Persönliche Errichtung	177
II. Unbeschränkte Geschäftsfähigkeit	177
III. Form	179
IV. Amtliche Verwahrung	179
D. Der Inhalt von Erbverträgen	180
I. Allgemeines	180
II. Vertragsmäßige Verfügungen	181
III. Einseitige Verfügungen	182
IV. Häufige Gestaltungen beim Erbvertrag	183
E. Die Bindungswirkung des Erbvertrages	185
I. Rechtsgrund der Bindungswirkung	185
II. Rechtsfolgen der erbvertraglichen Bindung	186
F. Beseitigung der Bindungswirkung	194
G. Wiederholung und Vertiefung	194
H. Muster	195
§ 5. Die Auslegung einer Verfügung von Todes wegen	198
A. Die Testamentsauslegung	198
I. Auslegungsgründe	198
II. Feststellung der äußeren Formwirksamkeit	199
III. Ziel der Auslegung	199
IV. Erläuternde Testamentsauslegung	202
V. Ergänzende Auslegung	205
VI. Wiederholung und Vertiefung	211
VII. Der Grundsatz der wohlwollenden Auslegung, § 2084 (benigna interpretatio)	212
VIII. Umdeutung	214
IX. Weitere gesetzliche Auslegungs- und Ergänzungsregeln	215
X. Erbrechtliche Auslegungsverträge	217

B. Auslegung eines Erbvertrags	218
I. Vertragsmäßige Verfügungen	218
II. Einseitige Verfügungen	219
III. Gesetzliche Auslegungsregeln	219
C. Auslegung von Ehegattentestamenten	219
I. Wechselbezügliche Verfügungen, § 2270 Abs. 1	219
II. Nicht wechselbezügliche Verfügungen	220
III. Gesetzliche Auslegungsregeln	220
§ 6. Die Aufhebung einer Verfügung von Todes wegen	220
A. Aufhebung testamentarischer Verfügungen	221
I. Der Widerruf eines Testaments	221
II. Anfechtung letztwilliger Verfügungen	230
III. Wiederholung und Vertiefung	248
B. Besonderheiten der Aufhebung von Ehegattentestamenten	248
I. Grundsätzliches	248
II. Nicht wechselbezügliche Verfügungen	249
III. Wechselbezügliche Verfügungen	249
C. Besonderheiten der Aufhebung von Erbverträgen	252
I. Grundsätzliches	252
II. Einseitige Verfügungen	252
III. Vertragsmäßige Verfügungen	253
4. Kapitel. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	260
§ 1. Der Erbanfall	260
§ 2. Erbunwürdigkeit	261
A. Begriff	261
B. Erbunwürdigkeitsgründe	261
C. Ausschluss der Erbunwürdigkeit	263
D. Erbunwürdigkeitsklage	265
E. Folgen einer erfolgreichen Anfechtungsklage	265
F. Vermächtnis- und Pflichtteilsunwürdigkeit	266
§ 3. Der Erbverzicht	266
A. Gegenstand des Verzichts und Abschluss des Vertrages	266
B. Aufhebung des Verzichts	268
C. Abfindungsvertrag	269

§ 4. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	270
A. Allgemeines	270
B. Ausschlagungsrecht	271
C. Ausschlagungsform und -frist	272
D. Umfang der Annahme bzw. Ausschlagung	274
E. Anfechtung von Annahme oder Ausschlagung	275
§ 5. Wiederholung und Vertiefung	279
5. Kapitel. Die Rechtsstellung des Erben	280
§ 1. Der vorläufige Erbe	280
A. Einleitung	280
B. Vornahme von Verpflichtungsgeschäften	280
C. Vornahme von Verfügungen	281
I. Allgemeines	281
II. Probleme des gutgläubigen Erwerbs	282
III. Erfüllung einer Nachlassverbindlichkeit	283
D. Vornahme einseitiger Rechtsgeschäfte gegenüber dem vorläufigen Erben	283
E. Haftung des vorläufigen Erben vor Erbschaftsannahme	283
F. Wiederholung und Vertiefung	285
§ 2. Der Erbschaftsanspruch, §§ 2018ff.	286
A. Einleitung	286
B. Die Anspruchsvoraussetzungen des § 2018	287
I. Der Erbe als Anspruchsteller	287
II. Erbschaftsbesitzer als Anspruchsgegner	287
III. „etwas aus der Erbschaft erlangt“	288
IV. Konkurrierende Ansprüche des Erben	290
§ 3. Der Surrogationsgrundsatz, § 2019 Abs. 1	290
A. Allgemeines	290
B. Die Voraussetzungen der Norm	291
I. Ersatzgegenstand („was“)	291
II. Rechtsgeschäftlicher Erwerb	292
III. „mit Mitteln der Erbschaft“	294

§ 4. Die Herausgabe der Nutzungen gemäß § 2020	295
§ 5. Sekundäransprüche des Erben	296
A. Die Haftung des gutgläubigen Erbschaftsbesitzers, § 2021	296
B. Die Haftung des verklagten Erbschaftsbesitzers, § 2023	297
C. Die Haftung des bösgläubigen Erbschaftsbesitzers, § 2024	298
D. Die Haftung des deliktischen Erbschaftsbesitzers, § 2025	299
§ 6. Die Verwendungsersatzansprüche des Erbschaftsbesitzers, §§ 2022 ff.	300
A. Gutgläubiger, unverklagter Erbschaftsbesitzer	300
B. Verklagter, bösgläubiger bzw. deliktischer Erbschaftsbesitzer	301
C. Wiederholung und Vertiefung	303
§ 7. Erbenhaftung	304
A. Einleitung	304
B. Grundsätze der Erbenhaftung	304
C. Arten der Nachlassverbindlichkeiten	305
D. Beschränkung der Haftung auf den Nachlass	306
I. Vorläufige Haftungsbeschränkung durch Dreimonats- sowie Aufgebotseinrede	306
II. Endgültige Haftungsbeschränkung	307
E. Inventarerrichtung	316
§ 8. Der Erbschein	317
A. Inhalt und Arten des Erbscheins	317
B. Erteilungsverfahren	320
I. Zuständigkeit	320
II. Antrag	320
III. Erteilung durch das Nachlassgericht	321
C. Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung des Nachlassgerichts	323
I. Zurückweisung des Antrages	323
II. Einziehung des Erbscheins	323
D. Verhältnis zum Zivilprozess	324
E. Wirkungen	325
I. Die Vermutung der Richtigkeit, § 2365	325
II. Der öffentliche Glaube, §§ 2366f.	326
III. Widersprüchliche Erbscheine	329

F. Das Testamentsvollstreckezeugnis, § 2368	329
G. Wiederholung und Vertiefung	332
H. Muster	333
I. Erbschein	333
II. Testamentsvollstreckezeugnis	333
§ 9. Die Erbengemeinschaft	334
A. Einführung	334
B. Rechtsnatur der Miterbengemeinschaft und Rechtsstellung der Miterben	335
I. Der Nachlass als Sondervermögen	336
II. Die Rechtsstellung der Miterben	337
C. Die Verwaltung des Nachlasses	341
I. Das Innenverhältnis	341
II. Das Außenverhältnis	343
D. Die Auseinandersetzung der Miterbengemeinschaft	347
I. Der Anspruch auf Auseinandersetzung und seine Durchsetzung	347
II. Die Durchführung der Auseinandersetzung	349
III. Ausgleichspflichten	350
E. Die Haftung der Miterben	355
I. Haftungslage vor Nachlassteilung	356
II. Haftung nach Nachlassteilung	357
F. Wiederholung und Vertiefung	359
6. Kapitel. Das Pflichtteilsrecht	360
§ 1. Bedeutung	360
§ 2. Der pflichtteilsberechtigte Personenkreis	362
§ 3. Der volle Pflichtteilsanspruch gem. § 2303	363
A. Ausschluss von der gesetzlichen Erbfolge	363
B. Ausschluss durch Verfügung von Todes wegen	363
C. Inhalt, Entstehung und Übertragbarkeit des Pflichtteilsanspruchs	364
D. Schuldner des Pflichtteilsanspruchs	365
E. Berechnung des Pflichtteils im Allgemeinen	365

I. Ermittlung des konkreten Pflichtteilsbetrages	366
II. Anrechnung und Ausgleichung	367
F. Berechnung des Pflichtteils im Falle einer Zugewinngemeinschaft	372
I. Der Pflichtteil des enterbten Ehegatten	372
II. Pflichtteil der Abkömmlinge neben dem Ehegatten	374
§ 4. Der Pflichtteilsrestanspruch, § 2305	376
A. Voraussetzungen	376
I. Vergleich des hinterlassenen Erbteils mit der Hälfte des gesetzlichen Erbteils	376
II. Vergleichsmaßstab im Falle der Zugewinngemeinschaft	377
B. Rechtsfolge	377
C. Wirkung der Ausschlagung	378
§ 5. Der Pflichtteil bei Zuwendung eines belasteten Erbteils	378
§ 6. Der Pflichtteil bei Zuwendung eines Vermächtnisses, § 2307	380
§ 7. Der Pflichtteilergänzungsanspruch bei Enterbung, § 2325	381
A. Voraussetzungen	381
I. Schenkung an einen Dritten	381
II. Innerhalb der letzten 10 Jahre, § 2325 Abs. 3	382
III. Keine Anstandsschenkung, § 2330	383
IV. Anspruchsberechtigung	384
B. Rechtsfolge	385
I. Inhalt des Ergänzungsanspruchs und Anspruchsgegner	385
II. Berechnung	385
III. Berücksichtigung eines dem Pflichtteilsberechtigten gemachten Geschenks, § 2327	386
IV. Verweigerungsrecht des selbst pflichtteilsberechtigten Erben, § 2328	387
§ 8. Der Pflichtteilergänzungsanspruch eines Erben, § 2326	387
§ 9. Der Pflichtteilergänzungsanspruch gegen den Beschenkten, § 2329	388

§ 10. Der Auskunfts- und Wertermittlungsanspruch, § 2314	389
A. Der Auskunftsanspruch gem. § 2314 Abs. 1 S. 1	389
B. Der Wertermittlungsanspruch gem. § 2314 Abs. 1 S. 2	390
§ 11. Stundung des Pflichtteilsanspruchs, § 2331a	391
§ 12. Verjährung des Pflichtteilsanspruchs, § 2332	392
§ 13. Ausschluss des Pflichtteilsrechts	394
A. Verlust des gesetzlichen Erbrechts	394
B. Pflichtteilsverzicht, § 2346 Abs. 2	394
C. Die Pflichtteilsentziehung, §§ 2333ff.	395
I. Entziehung des Pflichtteils eines Abkömmlings, § 2333	395
II. Entziehung des Pflichtteils der Eltern, § 2334, und des Ehegatten, § 2335	396
III. Verzeihung, § 2337 S. 1	396
IV. Entziehung durch letztwillige Verfügung, § 2336 Abs. 1, 2	397
D. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht, § 2338	397
§ 14. Die Verteilung der Pflichtteilslast im Innenverhältnis	397
A. Die Haftung der Miterben untereinander	398
B. Verhältnis der Erben, Vermächtnisnehmer und Auflagen- begünstigten zueinander	398
§ 15. Wiederholung und Vertiefung	400
7. Kapitel. Sonderprobleme	401
§ 1. Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	401
A. Einleitung	401
I. Begriff	401
II. Die Motive derartiger Rechtsgeschäfte	402
III. Abgrenzung	403
IV. Auswirkung der Einordnung	404

B. Begriff und Voraussetzungen der Schenkung von Todeswegen, § 2301 Abs. 1	408
I. Schenkungsversprechen	408
II. Befristung durch den Tod des Schenkens	410
III. Bedingt durch das Überleben des Beschenkten	412
IV. Formvorschriften und Rechtsfolgen eines nicht vollzogenen Schenkungsversprechens auf den Todesfall	413
V. Der lebzeitige Vollzug	415
VI. Rechtsfolgen einer vollzogenen Schenkung auf den Todesfall	425
C. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall, §§ 328, 331	425
I. Deckungsverhältnis	426
II. Valutaverhältnis	427
III. Rechtsfolgen eines wirksamen Vertrags zugunsten Dritter auf den Todesfall	432
IV. Besonderheiten bei der Lebensversicherung	432
D. Wiederholung und Vertiefung	435
 § 2. Rechtsnachfolge in Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen	436
A. Einleitung	436
B. Einzelkaufmännisches Handelsgeschäft	437
I. Das Handelsgeschäft als Teil der Erbschaft	437
II. Haftung des Unternehmens-Erben	437
III. Form der Fortführung	438
IV. Sonderfall: Nachfolge eines minderjährigen Erben	439
C. Rechtsnachfolge in Gesellschaftsbeteiligungen	439
II. Kapitalgesellschaftsbeteiligung	450
D. Wiederholung und Vertiefung	450
 § 3. Der Erbschaftskauf	452
A. Gegenstand des Erbschaftskaufs	452
B. Das Verhältnis zwischen Erbschaftskäufer und -verkäufer	453
I. Umfang der Verpflichtung	453
II. Besonderheiten gegenüber dem allgemeinen Kaufrecht	454
III. Das Innenverhältnis	455
IV. Formerfordernisse	455
C. Das Verhältnis zu Nachlassgläubigern	456

Inhaltsverzeichnis

D. Die Erfüllung	456
E. Wiederholung und Vertiefung	458
Anhang	459
Literaturverzeichnis	485
Sachverzeichnis	487